

17.-19. Juni 2011

4 e

Nach oben
Musiktherapie-Termine
Tipps
Sonstiges
Lektüre
Praktikumsbericht

Intervention bei verschiedenen Störungen unter Aspekten der Hirnforschung

(M V)

Ort: Heroldstr. 29: Lageplan

Dieses Seminar wurde vom Deutschen Musikrat als Teil des Tags der Musik zugeordnet. Der Deutsche Musikrat, bei dem ich einst Deligierter war und die Musikpädagogik vertreten hatte, bittet um eine Photo für seine Dokumentation.

MusiktherapieBlog

Stilelemente
musikalischer
Improvisation

Hirnforschung

Beste Sammlung zur
Musikwirkung und
Hirnforschung

Weitere Artikel zu
Hirnforschung und
Musik: I, II, III, IV, V

Musizieren (auch
Leserbriefe!)

Philosophie: Kunst

Empfohlene Einführung ins das Thema: "Musik in der Heilkunde", S. 12-20, 51-71, 77-114

Über Musiktherapie und Hirnforschung kann eigentlich nur referiert werden, da uns die teure Apparatur nicht zur Verfügung steht. Damit das Seminar mit dem Schwerpunkt Hirnforschung nicht zu theoretisch wird, wird das letzte Seminar vertieft, zumal es am Ende etwas zu schnell ging. Besonders viel Ruhe und Einfühlung benötigt das lauschende Mitmusizieren der eigenen Spielfiguren zu klassischer Musik.

Sofern Zeit bleibt, wird diese für "Guided Imagery with Music" (GIM) genutzt. Wir setzen hier bei den Ausführungen von Dr. Franzen zu Entspannungsverfahren mit dem Katathymen Bilderleben an. Zur Vorbereitung weignen sich die entsprechenden beiden Kapitel im Buch . 46 f. und S. 277 f.

am Freitag, 17.6.2011:

Reflexion des Kapitels zu Gustav Mahler im Buch "Musik in der Heilkunde", S. 259-273, und Hören der betreffenden Kompositionen.

Empfehlenswerter Hinweis von Dagmar Buslach auf die arte-Sendung!

Filme

evtl. Mitschnitt der arte-Sendung durch Dagmar Buslach: "Noten und Neuronen."

am Samstag, 18.6.2011, 9-12:

Tutorat von Sabine Potratz: Musiktherapeutische Intervention bei erwachsenen Patienten mit einer generalisierten Angststörung. Thema: Gefühlen durch das Medium Musik den Schrecken nehmen und in das Leben integrieren lernen.

Stella Baradari stellt ihre Projektarbeit mit einer an Demenz erkrankten Violinistin eines Kammerorchesters vor.

Fortsetzung des Mai-Seminars unter Anwendung der Begriffe aus der Hirnforschung und unter Berücksichtigung des Kapitels zur Improvisation im Buch S. 134-162

am Samstag, 18.6.2011, 14-18:

Fortsetzung

am Samstag, 18.6.2011, 19 Uhr:

Abendessen und geselliges Beisammensein.

am Sonntag, 20.6.2011, 9-12:

Kleingruppenarbeit zur musikalischen Gestaltung je nach ausgewähltem ITZ, evtl. im Hinblick auf die häufigste Störung Depression.

am Sonntag, 20.6.2011, 13-15 Uhr:

Vorführung und Analyse nach dem im letzten Seminar ausgeteilten Diagnosebogen.
